

Verordnung gewien, einer alten Frau und dann einem kleinen Mädchen mit der Hilfe von 8 Pfennig...

Unter den Herren, die am 1. Juli die Substitution der Adhärenz von Gauden in Aktien erlangen worden sind, ist der Herr...

Das Land hat der großen Anstalten der Provinz bei der Gründung eines neuen Bankens in London gehalten, in welchem...

Wort Zweis hat es abgelehnt, das Ergebnis der für ihn veranstalteten Sammlung in Empfang zu nehmen...

Lezte Nachrichten.

Beim 1. Juli. Der „Wiesbadener“ veröffentlicht den Rücktritt des Staatsministers v. Bötticher und die Nennung des Staatsministers v. Hofadewitz...

Bei 1. Juli. Bei der gelagten Blauenregatta gewann in Rade V. Stern (Johann Griebner-Koch)...

Glückst. 1. Juli. Eine Nacht wüthete in den Oberämtern Pestulenz, Weinberg, Lebringen, Gerolstein und Hell...

München, 1. Juli. Nach einer Meldung der „Münch. R. Post.“ aus München ist es gegen die beiden Direktoren der Rheinischen...

Wien, 1. Juli. Wie die Wiener mit Sachem mehren, hat die Reichsregierung bei der Einleitung der Verhandlungen...

Gadepel, 1. Juli. Der König von Siam ist gestern Abend nach Bangkok abgereist.

Paris, 1. Juli. Der Präsident an der Spitze der Präfektur wurde am 18. und 21. August in Genoa anwesend...

Kathuta, 1. Juli. Wegen angeblicher Entweihung einer Wache in Ghibit wurden fünfzehn der ganzen Landesmiliz...

Volkswirtschaftliches.

Table with 2 columns: Commodity names (e.g., Goldmarkt, Getreide) and their prices.

Geschäftliches.

Die „Schnuten“ (Wasseln, Eichenrinde) am 1. Juli...

Vorschussverein. Wahl der Directoren.

Am ersten Male seit der Gründung des Vorschussvereins, G. G. geht die Wahl der Directoren...

Die Morgen-Ausgabe enthält 3 Beilagen. Verantwortlich für die Redaktion: G. W. Hoffmann...

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 1. Juli 1897.

Large table of financial data including exchange rates, stock prices, and interest rates. Columns include various bank and commodity prices.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 13. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, sollen die Erben der verstorbenen Friedrich Feiger Geleente ihre an der Schwalbacherstraße 75 hierseits vorhandenen Philipps Andreas Gärner, Wwe., und August von telegene Hofrathe, bestehend aus einem dreiflügeligen Wohnhaus und dreiflügeligem Hinterbau, mit 1 a 36,25 qm Hofraum und Gebäudefläche, in dem Rathhause hier, Zimmer 35, Abtheilung halber versteigern lassen.

Wiesbaden, den 19. Juni 1897. F 199
Der Oberbürgermeister.
In Vert.: Geh.

Bekanntmachung.

Freitag, den 2. Juli c., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem

Restaurant Gfinghaus, Schwalbacherstraße 7,

nachfolgende Mobilien:

7 compl. Aufb.-Betten mit Kopfkissen, 4 Kleider-Schränke, 5 Waschkommoden, 8 verschiedene Spiegel, 3 Handtuchhalter, 7 Tische, 1 Dvd. Stühle, 1 Spiegel-schrank, 1 Garnitur Porzellan, 10 Paar Herren-Gardinen, 3 Kissen, 1 Schreibrüst, 1 Kommode, 1 Spielisch, 1 Gabelstange, 7 bunte Waschausrüstungen, 1 Kissen u. 1 Gefäßschrank, 4 Kuchentische, 2 Dvd. Wappelst. 1 Dvd. Champagnergläser und 1 Dvd. Bierstühle, 1 blaues Kaffeetisch (Rechner), 6 gr. Weinflasche, 1 Weinflasche, ein Küchenschrank in Messing, Emaille und Porzellan, 1 Kuchentisch, 1 Leppich, 1 Delgamille, Blumenwagen, 6 wollene Decken, 3 Kissen, 4 Stoppdecken, 2 Blumenstr., 6 Dvd. Blumenstr. und Stoffkissenbezüge in weiß und bunt, 1 Dvd. Kaffeetisch, 6 1/2 Dvd. Servietten, 2 Dvd. Tischläufer, 3 Dvd. Bettlaken, 10 Dvd. Küchenhandtücher, 12 Deckentücher, versch. Krystall und Glas u. A. u. F 233

Öffentlich zwangsweise versteigert werden.

Versteigerung sicher.

Wiesbaden, den 29. Juni 1897.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Freitag, den 2. Juli 1897, Vormittags 11 Uhr, werden in dem Hause Schiersteinstube 7:

1 Blumen-Lozpresse mit 4 Formen No. 2, 3, 4 u. 5 und 1 Schreibrüst

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 1. Juli 1897.

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Sammelpunkt: Schiersteinstube, am Uebergang der Schwalbacher Bahn. F 233

Nur noch kurze Zeit!

Circus Corty-Althoff.

Wiesbaden. Adolphsallee.

Freitag, den 2. Juli, Abends 8 Uhr:

Grosse ausserordentliche Vorstellung

halben Preisen

auf allen Plätzen:
Logenplatz 1,50 Mk.,
Sperrplatz 1 Mk., I. Platz 75 Pf.,
II. Platz 50 Pf., Gallerie 25 Pf.

Neu! Zum dritten Male! Neu!

Auf! auf!

zur fröhlichen Jagd!

Grosses Original-Sportschaulich, ausgeführt vom

besonderen hervorzuheben:

Der berühmte Sandorsprung eines Pferdes mit Reiter über einen gespannten Landauer mit Insassen.

Gefährliche Auffahrt eines Viererzuges, der mit Blitzschnelle den 30 Fuss hohen steilen Berg erreicht (non plus ultra).

Grande Marche des Chasseurs, ausgeführt vom Corps de Ballet. F 415

Ausserdem grossartiges brillantes Programm.

Billigste Bezugsquelle

Echter Silberwaaren.

Specialität: Tafel-Geräthe u. Bestecke jeder Art.

Albert J. Heidecker,

25. Taunusstrasse 25.

Fabrik-Lager! Export-Deball.

Schuhwaaren-Versteigerung.

Freitag, den 2. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden in dem Saale

Zum Rheinischen Hof, Mauegasse 16 dahier,

eine große Parthie Schuhwaaren,

als: Herrenstiefel aller Art, Damen-Knospf., Schnür-, Jagdstiefel u. Schuhe, gelbe Stiefel aller Art, Knaben- und Mädchenstiefel, darunter Damen- u. Schulstiefel, sowie eine Parthie Kinderschuhe, und daran anschließend 1 vollst. Bett und 1 Tisch gegen Baarzahlung öffentlich freiwillig versteigert. F 233

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Fortsetzung

Nachlass-Versteigerung.

des sel. Herrn Dr. med. Jung heute

Freitag, den 2. Juli cr., Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, im Saalbau

Zu den drei Kaiseru, 1. Stiftstraße 1.

Wilh. Helfrich, Auktionator und Taxator, Grabenstrasse 28.

Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club“.

Heute Freitag Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal, „Andreas Hof“, Schwalbacherstraße:

General-Versammlung.

Mit Rücksicht auf die wichtige Tagesordnung rechnen wir mit Bestimmtheit auf pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand. F 308

Obstpressen,

sowie Bohnen-Schneidemaschinen empfiehlt in bester Weise zu billigen Preisen die Eisenwaaren-Handlung von

Heh. Adolf Weygandt, Ecke der Meiers und Saalgasse. 8080

Obst zum Einmachen,

Himbeeren, Johannisbeeren u. s. w. preiswerth zu verkaufen
Kofgust Weisberg. 8069

Ich habe mich in Wiesbaden als practischer Arzt und Specialarzt für Elektrotherapie und Massage niedergelassen.

Dr. med. Schneider, Adelhaidstrasse 57, 1.

Sprechstunden: Vorm. von 8-11 Uhr. Nachm. „ 2-4 „



Telephon 173.

Prima rothfleischiger Salm im Kinschmitt Nr. 120, Seebechte pro Pfd. 50 Pf., Seelachs pro Pfd. 50 Pf., Backschollen 30 Pf., Merlans 50 Pf., Schellfische 30 Pf., Cablian, ganze Fische 25 Pf., im Ausschuss von 40 Pf. an, Zerbütt pro Pfd. 70 Pf. Als Specialität empfehle täglich frisch vom Fang: Nechte Gebirgsbach-Forellen, lebende Hummer, lebende Suppen- und Tafelkrebse, außerdem ächten Rhein-salm, Steinbutt, Seezungen, lebende Rheinkarpfen, Rheinschleie, Aale, Darse, Blauselgen u. s. w. billigst. Täglich frische Sendung neuer Häringe pro Stück 20 Pf. F 417

Neu. Apotheker Ringler's Infantin Neu.

Wird von Aerzten und Professoreu als bestes und zugleich knochenbildendes Nahrungsmittel für kleine u. schwächliche Kinder jeden Alters empfohlen. F 35

In Dosen à Mk. 1.50 hält reichlich bei:
Drogerie A. Berling, Nr. Burgstraße 12.
Dr. C. Gratz, Langgasse 24.
Louis Schild, Langgasse 8.
Ed. Brecher, Meuegasse 12.
C. Hradt, Mitterstrasse 16.

MAGGI'S

Original-Maischen No. 0 = 35 Gramme werden zu 35 Pf., No. 1 = 70 Gramme zu 45 Pf.; No. 2 = 120 Gramme zu 70 Pf. mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 400

Fritz Schmidt,

Währstraße 6.

Mornbrod 35 Pf.,

täglich frisch. 7409

Bäckerei von Wilhelm Stiefbrater, Saalgasse 14.
Guten Mittag und Abendlich Schwalbacherstraße 25.
Himbeeren, Johannisbeeren, Stachelbeeren, Kirsch gebackt, farnährreich abzugeben beim Kärner Hofmühlstraße 43.
Johannisbeeren, Stachelbeeren, Himbeeren u. Aeschen zum Einmachen Mörchingstraße 10. 8068

LIEBIG Company's

FLEISCH-EXTRACT

ist in jeder guten Küche unentbehrlich.
Man beachte den blauen Namenszug J. v. Liebig.

Das Fleisch-Pepton

ist kräftigend und unentbehrlich für Reconvalescenten.

Spielwaaren-Kaufhaus
Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.
 Telephon 309.
 Permanente Spielwaaren- und Puppen-Ausstellung.
 Täglich Neuheiten.

Für den Sommer: Lawn-Tennis, Rackets, Bälle, Netze etc. bester engl. Marken, Croquets für Kinder und Erwachsene, in ca. 30 Sorten, von Mk. 1.50 bis 35 Mk., Boccia, Ringspiele, Kegelspiele, Reifspiele, Luftbüchsen, Bogen und Pfeile, Scheiben etc. etc.

Für Kinder: Sandwagen, Leiterwagen, Sportwagen, Sandspiele, Gartengeräthe, Schmetterlingsnetze, Botanisir-Büchsen, Pflanzenpressen, Waldhörner, Reifen, Schiffe etc. etc.

Billigste feste Preise. Versandt nach auswärts.

Kaufhaus Caspar Führer,
 48. Kirchgasse 48. Telephon 309. 8155

„Gebrannten Kaffee“ in ganz vorzügl. Qualität dem Preise entsprechend à Mk. 1., 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80 u. 2 Mk. p. 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt Kirchgasse 49. Carl Schlick, Kaffee-Handlung u. -Brennerei. 1174

Wiesbadens grösstes Fahrrad-Lager
 befindet sich im



Eigene **Fahrrad-Bahn** befindet sich an der Schiersteinerstrasse 3a, rechts.

Telephon No. 535.

Rheinischen Fahrrad-Versandthaus
 bei Fr. Vetterling, Jahnstrasse 8. 7768

Die höchsten Preise

für einj. Möbelstücke, ganze Wohnungseinrichtungen, Waffen, Jagd-Accessoirien, Herren- u. Damen-Garderoben, Gold- u. Silberarbeiten, Brillanten, Fahrräder, Waaren aller Art, überhaupt für alle nur erdenklichen Gegenstände erzielen

die Eigentümer, wenn sie solche veräußern wollen, bei den wöchentlich im Versteigerungstafel des Auctionators

Wilh. Klotz,
 3. Adolphstrasse 3,
 stattfindenden Auktionen.

Ehrenreife Discretion, prompte Erledigung unter möglichster Bequemlichkeit, Verhältnisse zur exact. Uebernahme und Abholung werden pünktlich besorgt. 6963

Bernidelungen, sowie alle galvanischen Arbeiten, Verkupfern, Versilbern, Vernickeln werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten **Goldwaaren-Fabrik** hergestellt.

C. Kalkbrenner,
 Wiesbaden und Frankfurt a. M.
 Fabrik: Schlachthausstrasse 12. 6599
 Lager: Friedrichstrasse 12.

Neue Möbel
 in gut bürgerlicher Ausstattung.

Polster Betten mit hohen Säulen von 100 Mk. an, lackirte Betten von 48 Mk. an, Dienstboten-Betten von 28 Mk. an, Matratzen von 10 Mk. an, Strohsäde 5 Mk., Deckbetten 16 Mk., Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in Kommoden, Kleiderschränke, Verticoms, Schreibtische, Secretäre, Buffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Klappgarnituren, Tische, Spiegel, elegante Schlafzimmer- u. andere Zimmer-Einrichtungen äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie. Auf Wunsch auch Jagdungs-Gelieferung. Transport frei. 8115

Philipp Lauth, Mauergasse 15.

Blumentöpfe

fortwährend in bester Qualität und in jedem Quantum zu haben Schiersteinerstrasse 7, Glashütte. 289



Carl Kreidel, 42. Webergasse 42.
 Telephon No. 518.

Wanderer Premier Salzer und Duplex = **Fahrräder.**

Vertreter der

Reparatur-Werkstätte.
 Ersatztheile.
 Fahr-Unterricht für Damen und Herren.

6502

Aechter doppelter Steinhaeger
 von **H. W. Schlichte, Steinhagen,**
 gegründet 1777.

Aelteste, grösste und bis 1873 einzige in Steinhagen existirende Brennerei.

à Krug Mk. 2.50 köstlich bei Merren:

C. Acker, Gr. Burgstr. 16.	F. Klitz, Rheinstr. 79.
F. Alexi, Michelberg 9.	Fr. Laups, A. Wirth Nachf., Rheinstrasse.
Frz. Blank, Bahnhofstr. 12.	C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.
Ed. Böhm, Adolphstr. 7.	A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.
G. Brodt, Albrechtstr. 16.	G. F. Lotz, Bleichstr. 8.
G. Bücher Nachf., Wilhelmstrasse 18.	G. Mades, Moritzstr. 1a.
H. Eifert, Marktstr. 19a.	J. Minor, Schwalbacherstr. 38.
Aug. Engel, Taunusstr. 12.	Rittel Wwe., Burgstr. 15.
L. Fischer, Sedanstr. 1.	J. M. Roth Nachf., Grosse Burgstrasse 4.
Fr. Groß, Goethestrasse 1.	A. Schlig, Schillerplatz 2.
Jean Haub, Mühlengasse 13.	A. Stamm, Delaspostr. 5.
J. C. Kelpel, Kirchg. 62.	A. Weber, Kais.-Fr.-Ring 2.
Ph. Kissel, Röderstr. 37.	J. W. Weber, Moritzstr. 18.
W. Klees, Moritzstr. 27.	Schneiderschänke.
Klingelhöfer, Oranienstr. 50.	

in Auschank: in den meisten besseren Restaurants.

Engros-Lager beim Vertreter:
Carl Langsdorf,
 Herrngartenstrasse 5, Part.
 Fernsprech-Anschluss Nr. 499. 15971

Uns beste Stärkungsmittel

für Kinder, Kranke und Genesende, sowie für Touristen sind reines **Cucasin, Cucasin-Chocolate** und **Cacao** nicht genug zu empfehlen. Stets in frischer Waare vorräthig im **Lebensmittel-Consumgeschäft A. Hofmann, Wildenberg 14.** 9171

Steinfier Nutzen!
Rascher Umsatz!

Verkauf wegen Ueberfüllung meines Lagers Weißbrotten, Sprungbrotten, Matrasen in Stroh, Secoras, Weile, Capol, Rohbrot, Teckbrot, Rifen, Weisbrot, Weisbrotmucken, Waschische, Kleiber, Spiegel, Wäcker und Wäckerkränze (legiere in größter Auswahl), Tische, Stühle, Schreibtische, Kommoden, Verticoms, Lackirte u. polirte Spiegel, Tischentwäpfer, Citronen zum Kochen u. Backen, Sophas in Nips, Plüsch, Dinen mit Placet, Garnituren mit 2 u. 4 Sesseln u. c., sämtliche Polstermöbel, Alles zu wirklich billigen Preisen.

Ph. Lendle, Möbelgeschäft,
 in beiden Ecken und 1. Etog,
 Ellenbogengasse 9, am Markt.

Tapeten.

Große Auswahl prachtvoller Neuheiten.
Herm. Stenzel,
 Ellenbogengasse 16.

Badhaus zum goldenen Brunnen
 Langgasse 34.
 Bäder à 50 Pf.,
 im Abonnement billiger. 6535

Badhaus zum Goldenen Ross,
 Goldgasse 7.
 Eigene Thermalquelle im Hause. 6060

Einj. Bad 60 Pf., 1 Tag. Badel. 6 Mk. Douchen, Brausen u. Schöne Jim. eininkl. Bad u. 14 Pf. aufm. u. W. Pension.

„Globe“ Internationales Bureau
 Kapellenstrasse 7

Bau-Abtheilung — Abth. für Fabrik-Ausrüstung empfiehlt:

Pat. Schornsteinansätze.	Dampfbacköfen.
Closeteinrichtungen.	Knetmaschinen.
Heizungsanlagen.	Mischmaschinen.

Radfahrer!

Bürsten zum Reinigen der Fahrräder, sehr praktisch und dauerhaft, empfiehlt

H. Becker, Bürstenfabrikant,
 Kirchgasse 24. 6170

Wottentödtungs-Anstalt.

Bereinsichtiges, bestes und absolut sicheres Verfahren.

D. H. B. W. 73.472.

Berichtigung von Wäcken, Heilmitteln und anderen Insecten aus leichten Möbeln, Betten, Stoffen, Fellen u. c.

Keine Beschädigung der Farben, Polituren u. i. w.

Die Berichtigung kann auf Wunsch im Hause erfolgen. 7343

Garantie. **Heinz Sperting,** Moritzstrasse 44.

Blutlaus-Sinctur

nach best bewährter Vorchrift, sowie alle übrigen Insecten-Berichtigungsmittel empfiehlt 8479

Ed. Brecher, Drogerie,
 Reugasse 12.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. Juli.

45. Jahrgang. 1897.

(55. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Roman.

Original-Roman von George Fleming.
Autorisierte Uebersetzung.

„Denn es war sehr kühl, fast kalt, beim Hinst!“ hatte Mr. Livingston bemerkt, als er die Treppe heraufkam. Er erkundigte sich, ob Miss Damslyn auch hinreichend warm sei, oder war es das graue Kleid, welches sie so blaß erscheinen ließ. — Sie hielt Mr. Livingston davon ab, sich auf einen Saufen Teppich zu setzen, denn nach Abraham's Zeugnis schloß der Stuhl unter ihnen. — Auch verbot sie ihm lachend, irgend eine unglückliche Bemerkung über ihre Person zu machen, denn, wie sie behauptete, war es ein sehr heroischer Entschluß, überhaupt aufgetaucht zu sein.

„Wünschen Sie noch irgend etwas?“
„Ja wohl, daß Sie nicht eher aufbrechen, als bis Sie etwas Kaffee genommen haben, und dasogleich. — Sehen Sie, wie heiß es schon wird! Als ich herauf kam, schien der Wind noch heiß und jetzt ist er bereits fast verpuffend.“
„Ich sehe die Figuren vor dem Tempel,“ sagte Arthur, auf die andere Seite des Dicks gehend. „Dort — vier stehende Aefen, umgeben von einem Sandstrom, der bis zum Herf reicht. Der höchste oben auf dem Hügel ist bis zu den Schultern im Sande, der nächste ist bis zum Gürtel begraben, aber die beiden untersten sind unbedeckt. Sehen Sie sie jetzt?“

„Wie froh bin ich, daß die „Cleopatra“ vorangegangen ist,“ sagte Bell. „Deshalb Sie sich, wenn wir mit Mr. Campbell und Kate hätten durchgehen müssen, die und vorgeordnet hätten, daß jene Statuen sechzig Fuß hoch sind — mein Dunkel, sechs und sechzig mit dem Sockel,“ hätte Kate eingeworfen — und Gott weiß wie viele Fuß im Umfang.“

„Ja, und wie der Tempel Na dem Sonnengott geweiht war, daß die Statuen jene von August II., Namies dem Großen, gewöhnlich Sesostris genannt — und so weiter darstellten — ich höre Miss Horton schon sprechen.“

„Die „Reinige“ ist selbsterleuchtet vor dem kleinen Tempel der Aefen, dessen Eingang ein vierseitiges, großes Loch in der Felswand war. Einige der Statuen hatten in der Nacht dort geschlafen und man sah noch die Reste ihrer Wäsche, die roth durch die Dunkelheit schienen.“

„Ein schmaler Pfad führte sie den Hügel entlang durch den Sand, in dem die Weiden oft nur mit Anstrengung weiter kamen, und brachte sie endlich zu dem Eingang des großen Tempels von Abu Simbel.“

Die Roloffe vor demselben waren noch unklar zu erkennen. Hundert Fuß über ihren Häuptern erhob sich die Felswand — vor ihnen war eine große Halle, an die sich noch weitere angeschlossen, die tief in das Herz des Berges drangen. Auf beiden Seiten der ersten Halle war eine lange Reihe von riesenhaften Figuren, die man aber noch kaum unterscheiden konnte; nur die erste mit gefalteten Armen kennzeichnete sich als eine Göttin.

„Sollen wir hineingehen, ehe die Sonne aufgegangen?“ fragte Bell. Die zwei Maronen, die ihnen gefolgt waren, zogen sich zurück und verweilten, weiter voran zu gehen.

„Die Kraber glauben, in dem Innern des Berges haufe ein böser Geist; der, welcher ihn sieht, wird entweder von ihm in Stücke zerrissen oder sehr glücklicherweise durch ein Geschenk, bestehend in dem, was er sich am meisten wünscht. Unsere Leute fürchten sich und nicht viel sie dazu bringen, vor Tagesanbruch dort hinein zu gehen. Abraham warnte mich schon davor. Wollen wir hineingehen? Die Möglichkeit existirt aber, daß wir in Stücke gerissen werden.“

„Wollen wir gehen? Ich beneide stets die Leute, die mit bösen Geistern zusammenkommen, wie in Tausend und eine Nacht“ — aber — nun, es sieht schrecklich schwarz da drinnen aus!“ — sagte Bell lächelnd.

Sie traten ein; die erste Halle war zwar dunkel, aber durch die Oeffnung sah das Dämmungslicht einen Weg und erhellte die geraden Gesichter der alten ägyptischen Götter. Nach einem Augenblick länger und ein goldener Sonnenstrahl fiel auf die gefalteten Hände eines Gottes — das Lichtige der Halle blieb aber noch dunkel. — Hinter einer Oefnung sah eine Reihe von dunklen Nischen — Gewölben ähnlich, wahrscheinlich die Vorratshöhle der Priester. Bell trat in das erste — es war vollständig dunkel; die Luft in demselben war schwer und warm. Nahe am Eingang war eine Statue, eine Figur, irgend etwas — sie wußte nicht was und schaltete mehr seine Gegenwart als daß sie dieselbe sah. — Ein paar Schritte ging sie noch vorwärts; der Gegenstand wurde deutlicher, kam näher. — Sie streckte ihre Hand aus, dann zog sie dieselbe wieder zurück. — Wenn Jemand sie in der Dunkelheit anfassen würde! —

Es war unmöglich, daß die Einbildungskraft nicht regte wurde, daß man nicht überall Nachgespenster, Geister der Priester z. sah. — Miss Damslyn erschrocken heftig — sie konnte weder vor, noch rückwärts gehen, sie glaubte, den Athem von Jemand zu spüren — einen Senzer zu hören — das Geräusch von Schritten — oder war es nur ein Stein? Was war jenes Röhren? Doch nicht nur der unterdrückte Laut eines Thieres, das hier seine Heimath hatte? —

Der Sonnenschein fiel jetzt auf den Sand und warf ein gelbes Licht auf den ganzen Tempel zurück.

Arthur hatte inzwischen den Schmutz der Hände und Decken bewundert, als Bell wieder zu ihm trat und mit ihm den Ausgang antrat. — Gegen Süden oder acht Uhr stand die Sonne schon hoch über den Hügeln; aber nur ein blaßes Licht bedeckte die aufgethorenen Wände der inneren Nische. Später am Morgen, nach einer langen Beschäftigung der bemalten Wände, traten die Weiden wieder aus dem Tempel, gebildet von dem vollen Licht des Tages, das die großen Figuren der alten Aefen von Abu Simbel weiß und glänzend erscheinen ließ für Augen, die so lange an das Halbdunkel gewöhnt waren. —

Wie übermüdig sind noch die Reste jener Werke von Menschenhand! Sie waren errichtet vor Jahrhunderten in der Absicht, daß sie ewig dauern sollten, ein Zeugnis der Herrschaft des Menschengeistes über die Natur! — Der Mensch trogte ihr — doch die Erhaltung jener Werke ist jetzt Arbeit der Natur, nicht die des Menschen. — Sie hat jene Götter an ihr Herz genommen: kein Regen fällt, der sie untergrübt, die Sonne lüßt sie und begrüßt sie zuerst am neuen Tage, die stillen Sterne beugen sich zu ihnen

nieder; die Wüste hat sich ihrer angenommen und breitet ihren goldenen Sand um ihre Füße; ja, selbst das Raubthier freut sich ihres stillen Beschützers.

Rehliche Gedanken beschäftigten Arthur, als er am Nachmittag auf der Sandfläche vor dem Tempel ausgestreckt lag. Kein Laut war hörbar außer dem matten Wiberfall einiger Worte, die von dem zurückkehrenden Boote kamen. Nach einer Weile vernahm Livingston das Geräusch von Fußritten und anschlüpfend, sah er Bell.

„Bin ich lange geblieben? Papa hielt mich zurück, so daß ich nicht eher kommen konnte. Was haben Sie den ganzen Nachmittag gethan? Sicherlich nicht gelesen — denn dort ist Ihr Buch; ich fand es da ganz unten.“

„Danke. Nein, ich las nicht — ich dachte — dachte an alle Zeiten und an Sie.“

„An mich?“

„Sagen Sie sich nieder, Bell, so werde ich Ihnen eine Geschichte erzählen.“ sagte Arthur; „es ist zwar eine alte Geschichte und eine gewöhnliche und ist, wie vor langer Zeit gefasht; und doch — ich glaube wenigstens — wird es Sie interessieren, dieselbe zu hören!“

„Ist sie — handelt sie von Ihnen?“

„Von mir und einer andern Person, die ich einst vor vielen Jahren innig liebte. Erinnern Sie sich jenes Tages, als wir an dem Propylae von Philae saßen, und Sie so ärgerlich wurden, weil ich Ihre Frage nicht beantwortet wollte? Ich werde es jetzt thun — das heißt, wenn Sie es wünschen.“ Er stand auf, sah schweigend in den Fels hinaus und legte sich dann wieder nieder in den Sand, Bell fragend ansehend.

„Sagen Sie mir, wenn es Sie langweilen würde,“ sprach er ruhig. „Ich werde die Geschichte so kurz als möglich machen; aber ich fühle mich in einer sonderbaren sentimentalen Stimmung des Mittheilens. Soll ich anfangen? Sind Sie bereit zu hören?“

„Jawohl.“

„Ich sagte Ihnen, es sei eine alte Geschichte; Sie mögen das schon daraus beurtheilen, daß ich erst ein- undzwanzig Jahre alt bin, als sie sich ereignete. Ich war bei den Merediths auf dem Lande. Die Dame, von der ich sprach, war eine Verwandte von ihnen, eine Waise, und hatte bis zu ihrer Verheirathung mit dem alten Mrs. Meredith gelebt. Ja — sie war schon verheirathet, als ich sie zuerst sah — verheirathet mit einem Manne, der — — — Er hieß tief Athem und stierte einen Augenblick. „Ich erzählte noch Niemanden diese Geschichte,“ fuhr er endlich fort, langsam und abgebrochen sprechend; „ich wünschte ruhig darüber zu sprechen und Ihnen zu erzählen, wie Alles geschah, wenn ich es vermag. Ihr Mann behandelte sie nicht gütig; versüßte Sie mich — ich will nicht sagen, daß er sie misshandelte — damals nicht — aber er vernachlässigte sie, und sie war doch so schön, so jung, so allein. Wir waren viel zusammengekommen; ich verbrachte den Sommer mit Kindern in der Umgegend; Meredith war oft abwesend — es war vor seiner Verheirathung und sie und ich waren beständig allein. Ich lernte sie reiten, wir machten lange Touren durch die Tannenwälder — ich rieche noch ihren Duft, sehe noch die Sonne durch die Zweige scheinen, ja, ich höre noch den Wind, der durch die Räume fegte —“

(Fortsetzung folgt.)

Kaufmännischer Verein Wiesbaden
Anstalt für Störkvermittlung. Kaufmännische Fortbildungsschule.
Zu Gunsten des Baufonds (Errichtung eines eigenen Vereinshauses) findet
Sonntag, den 4. Juli,
Nachmittags von 2 Uhr an, in Niederwalluf, Restaurant „Zum Schwane“, und dem angrenzenden am Rhein 2^{te} von Terrain
Grosser Andreasmarkt
statt, verbunden mit Verkaufs- u. Schaubuden, Caroussel, Schnell-Photographie, Volksbelustigungen, Musikpielen und Tanz.
Abends: Grosse Illumination des Festplatzes. — Feuerwerk.
In Anbetracht des obengenannten guten Zweckes bitten wir verehrl. Freunde und Gönner des Vereins um recht zahlreiches Besuch. P 949
Besondere Einladungen ergeben sich.
Die Rückfahrt erfolgt 11 Uhr 52 Min. Das Festcomitee.

Industrie-, Gewerbe- und Kunst-Ausstellung
HEILBRONN a. N.
Dauer bis October 1897.
Gravatten, Gondelbau, Gesenksdräger emp. bill. Gior. Campalini, Wilsberg 2. 1456

Bad Tönisstein, Mineral- u. Moorbad
(Station Groß a. Rh.)
in dem durch seine romanischen Mauern und die herrlichen Waldungen zwischen Rhein und Saarsee
Nächstes Glimmermoor Deutschlands
an Reifeure überreiche Aefen- und Stahlablager, schon im 16. Jahrhundert berüchtigt (früher karthaisch, später hieslich). Prospekte durch die Verwaltung. (Ka. 213 G) P 112

Zeichnungen für Bildereien, sowie alle Arten Handarbeiten werden angenommen und bestens besorgt.
Hrn. Geyer, Wwe., Schulberg 4, 2. St. 6869

Versuchen Sie meinen Fliegen- und Ameisenfänger.
Unübertroffen in seiner Wirkung.
Per Stück 10 Pf.
Ferner empfehle **sämmtliche Desinfections-Mittel** für Closest, Ställe etc. etc. 8503
A. Berling, Apotheker, Drogen- u. Chemikalien-Handlung, chem.-techn. u. pharmac. Laboratorium.
Veiden- und Roastbraten
im Aufschnitt per Pf. Mt. 1.20 und 50 Pf. Webergasse 50, Metzger. 8529

Schlungenbad.
Die große Garten-Restoration oberhalb der neuen Kirche, mit herrlicher Aussicht, schattigen Gärten, prachtvoller Halle und Laub, bietet zu billigen Preisen vorzügliche Speisen und Getränke.
Diners zu Mt. 1.70 und höher von 12 bis 3 Uhr. Reichhaltige bill. Speisentarte, Milch, Kaffee, Nudeln, Torten.
„Conditiorei-Philae.“ Verliebene Aefen. Keine Weine eigener Keller, auch Glasweine. P 53
Kogit und jede Bequemlichkeit für Familien u. Touristen.
Hotel Russischer Kaiser. Belgier Julius Kolberg.
Ankünd. Leute können guten bürgerlichen Mittag- und Abendessen erhalten per Tag 80 Pf. 8578
Crantenstraße 47, 5th. Part. r.

Oesterreichische Feinbäckerei Carl Schwarte,
37. Friedrichstraße 37.
empfehlen alle Sorten Bröden u. Brod. Conditioreiwaren von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Ausföhrungen in bekannter Güte. 4687

Glaskenbier.
Die Glaskenbiere der Union-Bräuerei (G. m. b. H.) finden durch ihr scharfes Aroma und ihren ausgeprägten Geschmack immer mehr Anklang bei dem verehrlichen Publikum. Dasselbe wird in $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{4}$ Literflaschen nach Wiener, Münchener und Wilfener Art zu Originalpreisen den geehrten Abnehmern frei ins Haus geliefert. Auch wird dazulebe in größeren Gebinden, im Foh, abgeben. Wiedererfüllte erhalten Rabatt. Befellungen werden bei **A. P. Lehmann**, Unterstraße 28, entgegengenommen. NB. Kartons für Beklämmer werden versandt. 8109

Simbeerjast
in Flaschen, wie im Anbruch empfohlen 8315
H. Zimmermann,
Krugasse 15.
Obst zum Einmachen,
Simberen, Johannsbröden u. l. w. preiswerth zu verkaufen Hofgut Geißera.
Müße zum Einmachen
empfehlen Gärtner **P. Watter**, Schiersteinerstraße 2.

Mal-, Zeichen- u. Modellier-Atelier,
Schwalbacherstraße 14,
 Ecke der Louisa- und Döbemerstraße.
 Unterricht in allen Zweigen und Techniken der Malerei,
 Kopf, Figur und Landschaft. Eintritt jeder Zeit. 6850

H. Bouffier,
 Maler und acad. Zeichenlehrer.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzähl. Jahren. vertrieben
 ertheilt gründl.
Gesang- und Clavier-Lehrerin
 Unterricht zu
 mah. Preise. Off. u. J. N. 223 an den Tagbl.-Berl. 6773
 Tüchtige Musiklehrerin wünscht noch einige Stunden Gesang,
 Clavier oder Soloflute zu möglichen Pre. zu bef. Beste Ref. Nach.
 im Tagbl.-Berl.og. 6875

Fremden-Pensions

Pension Keek,
 Walkmühlstraße 30, 1 (5 Minuten vom Wald).
 Gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Balkon.
 Haltestelle der Straßenbahn. Mäßiger Preis bei guter Küche.

Villa Sorrento, Grathstraße 9,
 dicht beim Kurhaus.

Elegant möblierte Sommerfrucht. Vorzügliche Verpflegung.
 Domburger Räder. Wälder Reiche.

Pension „Schiller Hof“, Geibergstraße 3. Möbl.
 Zimmer von 120 an. Pension zu möglichen Preisen. 4119

Pension Tannstraße 1. Gute Pension, i. Berliner
 Hof, 10. Zimmer. Br. möbl.
Pension Tannstr. 13. Gute Pension, i. feinst. Zimmer
 mit und ohne Pension. Bäder. Verpflegung. 3827

Elisabethenstr. 2, 2. Fremdenpension, auch Bad u. Brauerei. 3871
Villa Diana, Dombühlstr. 21, 1. g. möbl., 3 Min. v.
 Stadte. 6 Min. v. Walde. gr. id. Garten. 3823

Elisabethenstr. 21, 1,
 sind in feinem ruhigen Seitenhause elegant möblierte Zimmer mit
 u. ohne Pension preisw. zu vermieten. 3316

Gutschr. 19 (Villa Friede) möbl. Zim. u. Küche 7-12 30.
 m. Penl. u. 3 Bl. p. Tag an. gr. G. Garten. d. elect. Bäder. 1509

Vorzügliche Pension, event. mit Logis. Näheres bei
 Frau Wangersheim, Kirchhof 7. 4007

Fr. Prof., a. Wittlage u. Arentschil, Schützenhofstr. 1. 4891

Emierstraße 20 möblierte Zimmer, ev. mit
 Pension. Bill. Preise. 1716

Sitz Fremde. In e. Penl. u. iden möbl. Zim. u. Küche u.
 ff. 3. mit u. ohne Penl. bill. u. id. im Tagbl.-Berl.og. 4112

L-Schwalbach, Villa Concordia,
 English spoken. „Pens. Union-Internation.“ Best
 situation. 15. 15. Rheinstr. 15. 15. unmittel-
 bar am Walde. Brunnen u. Bad. 5 Minuten,
 schatt. Waldweg. Vorz. ganze Pens. L. Hg. incl.
 Z. v. Hk. 5. — an. Fran Dr. Hassel. 3315

Bad Schwalbach.
 „Germania“

Fremden-Pension, empf. durch 4 Herren Bade-
 Ärzte. Vorz. Küche. Civile Preise. 4056
 Geschw. Gravenhorst.

Verpachtungen

Grundstück an der Döbemerstraße, als Werk-
 und Lagerplatz geeignet. 1/4 Morgen
 groß, liefert zu verpachten, event. als Bauplatz zu verkaufen. Nach-
 im Tagbl.-Berl.og. 7792

Beerdigungs-Anstalt Friede
 Größtes und größtes Sarg-Magazin am Plage.
 Bei eintretenden Sterbefällen halte ich mein reich-
 haltiges Lager in Holz- und Metallfärgen nebst
 Ausstattungen bestens empfohlen. 5951

Adolf Limbarth,
8. Ellenbogengasse 8,
 Elefant des Vereins für Feuerbestattung.

Sarg-Lager
 von
Jos. Fink, Schreiner, Saalstraße 16.
 Empfehle mich bei eintretenden Fällen zur Lieferung
 von Särgen aller Art. Durch Erparnis der Leinwand
 bin ich in Stunde, dieselben zu den billigsten Preisen
 zu liefern. 6130

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.
 Heute Abend erkrankte nach kurzem Leiden im Alter von
 73 Jahren unser lieber, guter Mann, unser thaurer Vater,
 Bruder, Schwager, Onkel, Schwagermutter und Großvater,
Wilhelm Fier.
 Betenwärtin und Bekannte seien dies tiefbetruht an mit
 der Bitte um stille Theilnahme
 Namens der trauernden Hinterbliebenen:
 Franziska Fier, Witwe,
 Theodor Fier, Sohn.
 Wiesbaden, 29. Juni 1897.
 Die Beerdigung findet am Freitag, Nachm. 3 1/2 Uhr,
 von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Beerdigungsanstalt Pietact
20. Michelsberg 20,
Inh.: Emil Gebhardt,
 gegr. 1878.
 Großes Lager aller Holz- u. Metallfärgen
 mit completen Ausstattungen, fertige zu sofortigen
 Lieferung. Sterbedecken, Steppdecken, Matrassen,
 Kissen in Seide, Atlas, Barchent, Sjerking, allen
 Anforderungen entsprechend.
 Hebernahme aller auf die Beerdigungen Bezug
 habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache
 Anzeige bei eintretenden Sterbefall Michelsberg 20.
 Alles Weitere wird durch mich veranlagt.
 Leichentransporte nach allen Gegenden
 durch geschulte Leute. Hebernahme für Feuer-
 bestattung nach Heidelberg und Göttingen. 5436

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
 fertigt in kürzester Zeit und
 jeder gewünschten Ausfertigung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen
 in Brief- und Kartenform

Besuchs- und
 Danksagungs-Karten
 mit Trauerband.

Nachrufe und Grabreden.

Todes-Anzeigen
 als Zeitungs-Beilagen.

Aufdrucke
 auf Kransschleifen.



Dankfagung.

Allen denen, welche an dem uns so herb
 betroffenen Verluste unseres Kindes ihre Theil-
 nahme bewiesen, für die vielen Blumenopfer, sowie
 Herrn Barthelemy Kist für die trostreiche
 Grabrede sagen wir hiermit unsern innigsten
 Dank. 8596

Wiesbaden, den 1. Juli 1897.
August Reimner
 nebst Familie.

Dankfagung.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste
 unseres ungeliebten Sohnes und Gutesohns,
 Carl, so herzlich theilnahmen, sowie für die von
 den verehrten Blumenopfern und trostreiche Grabrede
 des Herrn Barthelemy Kist unsern tiefgefühltesten Dank.
 Göttingen, den 29. Juni 1897.
 Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Ganika nebst Frau.

Sarg-Magazin.
 Waschen u. Ankleiden der Leiche, resp. Verlegung, wird
 bestens ausgeführt.
 Georg Gasser, Beltrichstraße 31.

Fremden-Verzeichnis vom 1. Juli 1897.

Adler: Löhner, m. Fr. Köln Zemmel, Major, Fürth Martin, m. Fr. Nürnberg Röhl, m. Fr. Nürnberg Uffmann, Dr. Cassel	Belle vue: Knapper, m. Fr. Amsterdam Rötgen, Kfm. Solingen Häring, Kfm. Solingen Sterinowski, Kfm. Posen Bocher, m. Fr. Elberfeld Schreiber, Kfm. Frankfurt Schweitzer, Kfm. Berlin Grubbaum, Kfm. Berlin Thiel, Kfm. Solingen Hirsch, Kfm. Berlin Steiner, Kfm. Hamburg Lütten, Kfm. Crefeld Thieme, Kfm. Plauen Herzog, Kfm. Dresden Kubse, Kfm. Dresden	Vier Jahreszeiten: Lebermuth, New-Orleans Lebermuth, New-Orleans Bachmann, m. Fr. Leipzig Janssens, Rosendal von Gilao, Rosendal	Hotel Metropole: Narcis, 2 Hrn., Fdkh. Berlin Kopp, Kfm. Fria walk Wickopf, Fr. Leipzig Hotel National: Nasturel, Fr. Bukarest Michälleann, Fr. Bukarest Courad, m. Fam. Essen Nouveauhof: Rauer, Kfm. Köln Wagner, Glasgow Cremer, Fabr., m. Fr. Köln Broeck, Fr. Haag Grenzis, Fr. Haag Kück, m. Fr. Köln Lauterwald, m. Fr. Stuttgart Stolle, m. Fam. Renscheid Wolf, Kfm. Saubheim Wartensleben, Frankfurt Mareinkowski, Kfm. Berlin Rah, Architect. Freiburg Kra, Kfm. Solingen Herbert, Kfm. Solingen Spitzer, Fabrikant Solingen Reckmann, Solingen Klaus, Kfm. Solingen	Zur guten Quelle: Sauer, Kfm. Frankfurt Rhein-Hotel: Sirejacob, m. Fr. Lüttich Suringer, m. Fr. Haag Friedrich, Amsterdam Lee, m. Fr. Pittsburg Ebeseder, Kfm. Wien von Maderoy, Heidelberg Pottow, Kfm. Hamburg Pottow, Fr. Hamburg Lanzenz, Fr. Hamburg Colson, Kfm. Gand Diesfeld, Ingen. Mannheim Römerbad: Rapp, Rent. Mainz Hotel: Droop, Fr. London v. Chlendorfska, Fr. Coblenz Brod, pract. Arzt. Stuttgart W. Kaiser's Haus: Winde, Rent. m. T. Stettin Buschendorf, Gera Gratzner, Ass. Frankfurt Herrmann, Fabr. Selters Privathotel: Russischer Hof: Wallmann, Fr. Hastingen Heyder, Kfm. Köln Stern, Kfm. Elberfeld Weisser Schwan: Stewenius, Ing. Helsingborg Vendel, Fr. Karistadi Hotel Schweisberg: Grässer, Kfm. St. Johann Kelly, Fr. Philadelphia Jaccard, Fr. Philadelphia Riesmann, 2 Kfite. Kley Siewicke, Kfm. Kley Fell, Dr. Schweden Harneck, m. Fr. Darmstadt Steinberg, Dr. Dortmund	Schützenhof: Diermüller, Fr. München Brenn, m. Fr. Philadelphia Pfeifer, Fr. Frankfurt Spiegel: von Johannsen, New-York Wedell, Kfm. Chemnitz Tannhäuser: Kugelmann, Kfm. Hamm Witte, Rector, Pommern Rehler, Kfm., m. Fr. Erfurt Egl, Postdir., m. Fr. Aachen Krieg, Inspect. Hamburg Noeth, Kfm. Mengede Noeth, Fr. Mangede Tannus-Hotel: Soller, Kfm. Barmen Klaskholz, Branerreib. Torgau Wetzelheimer, Fabr. Wien Wirzophy, Kfm., Dr. Wien Baer, Dr. med. Prag Semper, Kfm. Hamburg Hiller, Rent. New-York Scholz, Optim., m. Fr. Wesel de Niet, m. Fr. Schereringen Weinholz, Kfm. Prenzlau Wind, Kfm. Schleswig Harms, Kfm. Hannover Adrian, m. Fam. Amsterdam Hermesdorf, Rent. Berlin Guillemde, Ingen. Paris Bardi, Kfm. Valparaiso Möllard, Kfm. Lyon Hotel Victoria: van Woerden, Utrecht Raemling, Fr. Amsterdam Sonnefeld, Amsterdam Engels, m. Fam. Grathstr. Hotel Weiss: Kampheveer, Pfaffenlofer von Gegerfeld, Fr. Göttinger Hiel, 2 Kfite. Haag Kaesmeyer, m. Fr. Halle	Hotel Vogel: Spelmeyer, m. Fr. 86rth Korammann, Fr. 86rth Stacken, Fabr. Russweier Höfing, m. Fr. Erlangen Muspille, Erlangen Menneier, Crefeld Müssen, Crefeld Conrad, Pfarr. Klingelbach Browan, Lehr. Gothenburg Herdner, Kfm., m. Fr. Berlin Möller, 2 Fr. Berlin Pflügel, Kfm., m. Fr. Berlin Strassburger, m. Fr. Berlin
---	--	--	---	--	---	--

Zahnstraße 1, 3 St., 5 Zimmer und Zubehör zu verm. 2899
Kaiser-Friedrich-Ring 1, 3 Tr., 5-Zimmer-Wohnung mit
Küchenzimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh.

Kaiser-Friedrich-Ring 101, 5 Zim. u. Zubeh., auf
1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 39, Art. 4193
Kaiser-Friedrich-Ring 10, 3 Tr., 5-Zimmer u. reichl. Zubeh.
a. 1. Oct. u. a. Krut. b. 10-11 Uhr. Näh. Moritzstr. 39, Art. 4193

Kaiser-Friedrich-Ring 23
In der 2. Etage, 5 Zimmer, Bad und Zubeh., auf 1. October
zu vermieten. Näh. dahelst bei Biemer. 4196
In dem Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 104 ist eine hoch-
elegante Wohnung, 3 Obergesch., von 5 Zimmern, Bad, reichl.
reichlichem Zubeh., auf sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofs-
str. 19, Art. 4199

Kaiser-Friedrich-Ring u. Delandstraße sind Wohn- u.
6 u. 4 Z. u. reichl. Zub. u. m. A. Nicolasstr. 31, B. r. 2994
Kapellenstraße 14, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubeh.,
auf 1. October an demselben zu vermieten. Näheres dahelst bei
E. Asten. 3891

Kapellenstraße 19 ist der Parterre-Erd., bestehend aus 5 Zimmern,
Küche, 2 Manfarden, Keller und Zubeh., zum 1. October er-
zu vermieten. 3015
Kortstraße 10 neuhergerichtete 2 Etage, 5 Zimmer u. Zubeh.,
sowie zu vermieten. 2937

Kortstraße 17 ist eine schöne Wohnung von 5-6 Zimmern reichl.
Zubeh. zu vermieten. Näheres Art. 4193
Langgasse 23, 2. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubeh. auf
1. October zu vermieten. 3082

Moritzstraße 4 (ehemals d. Rheinstraße),
3 Tr., ist eine 5-Zimmer-Wohnung
zu vermieten. Näh. Moritzstr. 39, Art. 4193
Moritzstraße 9, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., per Oct. zu ver-
mieten. Näh. Moritzstr. 39, Art. 4193
Moritzstraße 60 Wohnung von 5 Zimmern
mit Balkon und reichlichem
Zubeh. auf sofort od. später zu verm. Näh. Part. rechts. 471

Müllerstraße 2
5 Zimmer, Küche u. Zubeh.,
auf 1. October zu vermieten. 4291
Nerostraße 13 Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubeh., Wegang
halber auf den 1. October zu vermieten. Näh. in 2. 3723
Villa Nerothal 39 Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubeh. auf 1. Oct.
zu vermieten. 3851

Nicolassstraße 20, 1 Et., sehr elegante, neu
hergerichtete Wohnung,
5 Zimmer, Bad, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Gän-
sengasse 3, Art. 4193
Nicolassstraße 31 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern,
Küche, 2 Manfarden, Keller, auf 1. October zu vermieten. Näh. d. h. r. 3816
Ede Nicolass- und Herrngartenstraße 1 ist die erste Etage,
bestehend aus 5 Zimmern, großen Balkon u. allem Zubeh.,
auf 1. October zu vermieten, auf Wunsch mit Frontgasse. Näh.
dahelst in der 2. Etage. 3760

Nicolassstraße 33, 2 Et., 5 Zimmer, Küche, 2 Manf., 2 Keller,
sowie auf 1. Juli zu verm. Näh. h. h. dahelst. 3065
Oranienstraße 40 5 Zimmer mit Balkon
und reichl. Zubeh. auf
sofort oder später zu vermieten. Näh. dahelst 1. Tr. 2704
Oranienstraße 44 2. Etage u. 5 Zimmer u.
Küche und Zubeh., per 1. October zu vermieten. 4091

Oranienstraße 45 ist eine sehr schöne geräumige Wohnung,
bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Balkon und reichlichem
Zubeh., Parterre oder 2. Etage, preiswert sofort oder
später zu vermieten. Näh. dahelst 2. Et. links. 3869

Oranienstraße 46 2. Etage, 5 Zimmer, Küche, Klotz, Bade-
einrichtung, Balkon, 2 Manfarden und 2 Keller u., per sofort
oder später zu vermieten. Näh. Gänse-
gasse 3, Art. 4193
Oranienstraße 53 vollständig eingerichtete Wohnung von
5 Zimmern und Zubeh. (3. Etage) auf 1. October zu ver-
mieten. Einzelnen von 11-12 Uhr. Näh. Part. 3800

Pagenstecherstraße 2, Part., 5 Zimmer, Bad, Balkon, ein
Cabinet, 2 Manfarden und Zubeh. auf 1. October zu ver-
mieten. Einzelnen von 11-12 Uhr. Näh. oben bei 4182
Pagenstecherstraße 3, 2. Et., ist eine Wohnung von 5 Zimmern
mit Balkon und reichl. Zubeh. auf 1. October zu vermieten.
Näh. dahelst. 3880

Pagenstecherstraße 7,
3 Zimmer und Zubeh. (3 Manfarden) auf 1. October
zu verm. Zu befristeten von 11-12 Uhr. Näh. Part. 3295
Philippbergstraße 27, freie Lage, ist die 3. Etage von fünf
Zimmern, Küche u. Zubeh. zu vermieten. 3952

Rheinstraße 26, Gartenh. ist in der 1. Etage eine freundliche
Wohnung von 5 Zimmern u. Zubeh. auf 1. October zu verm.
Näh. dahelst Part. 1. 3956
Schlichtstraße 20, nahe Mohlpöttele, ist die 1. Etage, 5 Zim.,
Küche, Bad, ein Cabinet, 2 Manfarden, Keller, auf 1. October zu verm.
Näh. dahelst Part. bei Frau Rieger. 3856

Schlichtstraße 20, nahe Mohlpöttele, ist die 1. Etage, 5 Zim.,
Küche, Bad, ein Cabinet, 2 Manfarden, Keller, auf 1. October zu verm.
Näh. dahelst Part. bei Frau Rieger. 3856
Schulberg 6 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst
Zubeh. per 1. Oct. zu verm. Näh. Schulberg 3, Part. 4253
Schulberg 11 5 Z. u. Part. Webe u. 1. Oct. Näh. Part. 4253
Schwalbaderstraße 9, 1. Etage, 5 geräumige Zimmer, Küche
und alles Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. 2. Et. 4215
Schwalbaderstraße 23, 1 Et., Wohnung von 5 Zimmern mit
großem Balkon, Bad, Manfarden, Keller und Keller auf
1. October zu vermieten. Näh. Part. 3951

Schulberg 11 5 Z. u. Part. Webe u. 1. Oct. Näh. Part. 4253
Schulberg 11 5 Z. u. Part. Webe u. 1. Oct. Näh. Part. 4253
Schwalbaderstraße 23, 1 Et., Wohnung von 5 Zimmern mit
großem Balkon, Bad, Manfarden, Keller und Keller auf
1. October zu vermieten. Näh. Part. 3951

Schulberg 11 5 Z. u. Part. Webe u. 1. Oct. Näh. Part. 4253
Schulberg 11 5 Z. u. Part. Webe u. 1. Oct. Näh. Part. 4253
Schwalbaderstraße 23, 1 Et., Wohnung von 5 Zimmern mit
großem Balkon, Bad, Manfarden, Keller und Keller auf
1. October zu vermieten. Näh. Part. 3951

Waldstraße 24, 2. Etage, 4 Zimmer,
Küche u. Zubeh. auf
sofort zu vermieten. Näh. dahelst im
2. Etage. Einzelnen von 11-12 Uhr. 3548

Waldstraße 51 ist die erste oder die zweite
Etage, je 4 Zimmer, Küche,
2 Manfarden, Bad, 2 Keller, Mithingung der Bekleidungs- u. des
Zubeh. etc., per 1. Oct. d. 3. zu verm. Näh. Waldstr. 50
Untere Waldstraße, vier- bis fünf Zimmer, in die 2.
Etage, bestehend aus 1. Zimmer u. 1 Cabinet, 2 Manfarden
u. allem sonstigen Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh.
Waldstr. 50, Part. 1, von 10-12 Uhr. 4128

Waldstraße 30 Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. billig
zu vermieten. 4238
Waldstraße 39 schöne Wohnung, 4 Zimmer und reichliches
Zubeh., per 1. October zu verm. Näh. Part. 3907
Waldstraße 6, 2. Tr., 4 Zimmer, 1 Bad, u. Zubeh. sofort
zu vermieten. 4105

Waldstraße 12 eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche
u. 2 Manf., in 1. Et., per 1. Oct. zu verm. Näh. in Waldstr. 3779
Waldstraße 16, 1. Et., ist eine 4-Zimmer-Wohnung, 4 Z. Küche,
1 Keller, 2 Manfarden 1 Balkon, auf sofort oder später zu
verm. Näh. dahelst Gänse- u. Dornstr. 6, Part. 2710

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242
Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 25 Parterre-Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh.
zum 1. Juli oder später zu vermieten. Einzelnen von 10-12
Uhr von 2-3 Uhr. 3293

Waldstraße 52 vier Zimmer mit Balkon, Küche u. reichlichem
Zubeh. per 1. Oct. zu verm. Näh. Part. oben. 4059
Waldstraße 55 sind Wohnungen von 4 und 3 Zimmern, Bad
und Schränke nebst Zubeh. auf 1. October, ev. früher,
zu verm. Näh. Char. Fischer, Dornierstraße 38, l. 3265

Waldstraße 4 sind 2 Wohnungen, je 4 Zimmer, Küche,
1 Manf. und Zubeh., auf gleich oder später zu verm. 3955
Philippbergstraße 20 Part. Wohn. von 4 Zimmern, 2 Bout-
zimmern, Bade-Cabinet und Zubeh. auf 1. Oct. an demselben
zu vermieten. Näh. dahelst bei Herrn St. Hoffmann. 3818

Philippbergstraße 70, 2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubeh. per
1. Juli er. 3293
Rheinstraße 21 2. Etage, auch 3. Etage, 4 große Zimmer und
Zubeh., per 1. October zu vermieten. 4146

Rheinstraße 8,
2. Etage, eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 2 Manfarden, 2 Keller
und sonstiges Zubeh., auf 1. Juli oder später zu vermieten.
Näh. Part. 3733

Rheinstraße 12 schöne Wohnung von 4 Zimmern,
Küche und reichlichem Zubeh.
auf 1. October zu vermieten. 3945

Rheinstraße 37 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
2 Manfarden und Keller, auf sofort od. später zu verm. Näh.
Nerostraße 46, im Laden. 2722

Rheinstraße 41, im 1. St., abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer
u. Zubeh., gleich oder später zu vermieten. Näh. bei
3410

Rheinstraße 8,
2. Etage, eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 2 Manfarden, 2 Keller
und sonstiges Zubeh., auf 1. Juli oder später zu vermieten.
Näh. Part. 3733

Rheinstraße 12 schöne Wohnung von 4 Zimmern,
Küche und reichlichem Zubeh.
auf 1. October zu vermieten. 3945

Rheinstraße 37 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
2 Manfarden und Keller, auf sofort od. später zu verm. Näh.
Nerostraße 46, im Laden. 2722

Rheinstraße 41, im 1. St., abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer
u. Zubeh., gleich oder später zu vermieten. Näh. bei
3410

Rheinstraße 8,
2. Etage, eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 2 Manfarden, 2 Keller
und sonstiges Zubeh., auf 1. Juli oder später zu vermieten.
Näh. Part. 3733

Rheinstraße 12 schöne Wohnung von 4 Zimmern,
Küche und reichlichem Zubeh.
auf 1. October zu vermieten. 3945

Rheinstraße 37 2. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche,
2 Manfarden und Keller, auf sofort od. später zu verm. Näh.
Nerostraße 46, im Laden. 2722

Rheinstraße 41, im 1. St., abgeschlossene Wohnung, 4 Zimmer
u. Zubeh., gleich oder später zu vermieten. Näh. bei
3410

Rheinstraße 8,
2. Etage, eine schöne 4-Zimmer-Wohnung, 2 Manfarden, 2 Keller
und sonstiges Zubeh., auf 1. Juli oder später zu vermieten.
Näh. Part. 3733

Rheinstraße 12 schöne Wohnung von 4 Zimmern,
Küche und reichlichem Zubeh.
auf 1. October zu vermieten. 3945

Waldstraße 24, 2. Etage, 4 Zimmer,
Küche u. Zubeh. auf
sofort zu vermieten. Näh. dahelst im
2. Etage. Einzelnen von 11-12 Uhr. 3548

Waldstraße 51 ist die erste oder die zweite
Etage, je 4 Zimmer, Küche,
2 Manfarden, Bad, 2 Keller, Mithingung der Bekleidungs- u. des
Zubeh. etc., per 1. Oct. d. 3. zu verm. Näh. Waldstr. 50

Waldstraße 30 Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. billig
zu vermieten. 4238

Waldstraße 39 schöne Wohnung, 4 Zimmer und reichliches
Zubeh., per 1. October zu verm. Näh. Part. 3907

Waldstraße 6, 2. Tr., 4 Zimmer, 1 Bad, u. Zubeh. sofort
zu vermieten. 4105

Waldstraße 12 eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche
u. 2 Manf., in 1. Et., per 1. Oct. zu verm. Näh. in Waldstr. 3779

Waldstraße 16, 1. Et., ist eine 4-Zimmer-Wohnung, 4 Z. Küche,
1 Keller, 2 Manfarden 1 Balkon, auf sofort oder später zu
verm. Näh. dahelst Gänse- u. Dornstr. 6, Part. 2710

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 11 sind schöne Wohnungen von 4-5 Zimmern
mit Zubeh. auf sol. d. h. zu verm. Näh. Hermannstr. 13, B. 2711

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

Waldstraße 21,
2. Etage, 4 Zimmer, Bad, Küche u., per 1. Oct. zu vermieten.
Näh. dahelst 2. Tr., 3-5 Uhr täglich. 4242

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 301. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 2. Juli.

45. Jahrgang. 1897.

(Nachdruck verboten.)

Die Kunst der Wetterpropheteiung.

Vlauberel von Bernhard Ehrenberg.

Es soll sich in dieser kleinen Skizze nicht um die neuesten Forschungen im Gebiet der Meteorologie handeln, auch nicht um die prophetische Verkündung von Erdbeben und kritischen Tagen erster Ordnung, mit denen Rudolf Falz ängstliche Gemüther in Aufregung versetzt, sondern um die Wetterkunde für den täglichen Bedarf.

Es giebt in vielen Familien Hausapotheken, und Großmütterchen mit ihrer reichen Erfahrung und vielen altmodischen, aber bewährten Rezepten wacht darüber, daß Groß und Klein in ihrer Gesundheit vor Schäden behütet werden; in ähnlicher Weise sollte es Wetterpropheten geben, die befähigt sind, vor der Heimliche des Wetters zu warnen, deren unliebsame Lieberatsungen und so viele Leiden und Enttäuschungen bereiten.

Welchen manderlei Plagen, wie Grippe, Halsentzündung oder Fieber, könnte vorgebeugt werden, wenn es mehr brauchbare Wetterorakel gäbe; — wenn keine nicht die Bestimmungen, die entstehen, wenn die Hausfrau auf dem Weidplatz Wäsche trocknen will, und es giebt plötzlich wie mit Kannen.

Auch bei Krankheiten auf Land wurden Trost und harmonische Eintracht in mancher Familie oft getrübt, wenn der Himmel sich plötzlich trübte und unheimlich hereinbrechende Gewitterstürme die neuen, schmaden Sommer-Teileiten nicht minder verdarbten, wie die fröhliche Fest-Pläne. Dann wird der passivste Ehegatte, der das Häußgen geduldig durch die Pflichten trägt, zum Sündenbock, und mürrisch ruft ihm die Gemahlin zu: „Mann, Du bist aber zu garlich zu gebrauch, das häßst Du doch wissen sollen!“ Wenn um der Geschlossene Neuland entgegen: „Aber, mein herzliches Weibchen, das Barometer stand gestern Abend so günstig, daß ich glaube“ — da unterbricht ihn die Jürende mit den rauhen Worten: „Ach, geh' mir mit Deinem Barometer, das taugt nichts!“

Wir müssen der erregten Dame Recht geben, das Barometer taugt wirklich manchmal nichts und ist deshalb unzuverlässig, weil es nur den herrschenden Luftdruck anzeigt; da kann es sich denn ereignen, daß, wenn die Quecksilbersäule auf „beständig“ zeigt, durch frühen Umschlag in der Luftströmung „beständiger Landregen“ eintritt, sind doch die Chancen des Wetters sprichwörtlich geworden.

Wir müssen und also nach anderen Hilfsmitteln umsehen und vertraut werden mit der Deutung der vielen sichbaren Zeichen, die es am Himmel und auf der Erde giebt. Die Kunst der Wetterpropheteiung ist aber nicht so leicht zu erlernen.

Die geistlichen Wetterkinder, in denen so sinnig angedeutet wird, daß der Mann dazu bestimmt ist, mit der rauhen Seite des Lebens zu kämpfen, während die Frau bei Regen und Wind behaglich im Stübchen bleibt, zeigen nur den Feindschaftsgeist der Luft an.

Eines großen Aufes als Wetterprophet ereignet sich seit unendlichen Zeiten der Landvolk. Das niedliche Thierchen, im grasgrünen Fraß und mit goldschimmernden Kenglein, wird dieses Menommes wegen garlich zu enger Dast verurteilt; da host er nun in dem gläsernen Kerker und kann Niemand sein Leib flagen, wenn Mißbrauch mit ihm getrieben wird; oder ist es anders zu nennen, wenn die Köchin den armen Fliegenknapper heimlich auf der obersten Leiterprosse festbindet, damit ihre Herrschaft, trotz unsicheren Wetters, spazieren fährt und sie dann ungeführt ihren Schatz bewahren soll? Es sei hier erwähnt, daß es ganz bedeutungslos ist, ob der Landvolk oben auf dem Treppchen sitzt oder sich unten im Gras verstreut, nur wenn er seine Stimme erschallen läßt und häufig „quak — quak“ ruft, ist mit Bestimmtheit baldiger Regen oder heftiger Wind, dem dann Regen folgt, zu erwarten.

Außer dem Landvolk giebt es noch eine Menge Thiere, deren Gebaren dem aufmerkamen Beobachter verrät, wie sich das Wetter in Kürze gestalten wird.

Zu den populärsten Wetterpropheten gehört der Haus-ahn; zwar ist es belanglos, wenn er am Morgen seine bellende Stimme häufiger erschallen läßt, als angenehm ist; wenn aber der Sultan des Kaiserhofes am Nachmittag ungebührlich lärm, dann tritt fast immer baldiger Regen ein.

Die Spinne, der jede Hausfrau, die auf Sauberkeit hält, spinnefeind ist, heißt einen feinsten Anzeiger für bevorstehende Veränderungen in der Atmosphäre. Wer sich die Mühe nimmt, diese Thiere, die ja in seinem Hause sehen, aufmerksam bei ihrem Thun zu beobachten, wird selten fehlgehen. Macht die Spinne ihre Netze klein, die Netzen eng und kurz, dann kommt trübes Wetter; bemerkt man an ihrem Gebaren große Eile, so tritt unbedingt eine baldige Veränderung des Wetters ein; deckt sie ihre

Gespinnst gänzlich, um sich in einen Schlafwinkel zu verziehen, dann steht anhaltender Regen bevor. Wenn aber diese Webkünstlerin ihre schimmernden Fäden gleichmäßig und weit zu einem großen Netze ausspannt — (oft sind Thüren, die selten benutzt werden, von einem Faden zum anderen umspannen) —, und sitzt sie unbeweglich in dessen Mitte, auf Beute lauernd, dann ist anhaltend schönes, trockenes Wetter zu erwarten.

Auch unsere Haus- und Zimmergenossen zeigen Wetterveränderungen an; lassen die Goldfische im Bassin Unruhe erkennen, setzt der goldgelbe Sängler im Käfig eifrig sein Geschrei ein (im Gesangsloche thun es die Gänse und Enten), und zeigen Hunde beim Spaziergang vegetarische Gerüche, so ist dem Wetter nicht zu trauen.

Vorzugsweise die Vögel, mit ihrem arten, luftgefüllten Knochengerüst, haben ein feines Gefühl für Wetterveränderungen. Da ist zuerst der Regenpfeifer (nomes est omen) zu nennen. Wer bei einem Ausflug die zierlichen Thiere auf Pfahlfeldern mit dem blassen Stielhalm häufig umhertrippeln sieht, wobei sie pfeifende Töne erschallen lassen, der möge eilen, daß er unter Dach und Fach kommt.

Nehmen die Vögel an heißen Tagen häufig Sandbäder mit gekrümmtem Gesäße, so stehen Gewitter bevor. Hilft der dummstehende Frau auf die Dachstiege oder die Wispel hoher Blume und erhebt häufig sein mühsames Geschrei, so ist Regen zu erwarten. Fliegen die Tauben weit ins Feld und setzen sie spät in den Schlaf zurück; treffen die Schwärme sehr hoch, tummeln sich an ruhigen Abenden die Fledermäuse eifrig, und erheben die Fleder ihre Stimmen zum Krugerei, leuchten die Johanniswürmchen hell, und fällt starker Thau, dann wird der nächste Tag sich schön gestalten.

Auch die Pflanzenwelt bietet mancher Anzeichen. Wenn die wilde Jaspis, auch Wegwart genannt, die ihren Standort häufig an Straßenrändern hat, die schönen blauen Blüten geschlossen hält und die Regeneringelblume (calendula pluvialis) ihre Kelde Morgens nicht öffnet; wenn Löwenzahn, Pimpinelle und Wetterröschen mit zusammengefalteten Blütenköpfchen verfahren, so ist regnerisches Wetter bevorstehend.

Beginnt bei großer Dürre der ermattete Alee die Köpfe zu heben, während die Stengel anschwellen, die Blätter aber schlaff sind, so ist der erste Regen nicht mehr fern.

Die Luftdichte, von der unsere Erde umgeben ist, bietet viele sichere Anzeichen bezüglich des Wetters für Jeden, der sie richtig zu deuten versteht, und zwar durch die herrschende Windströmung, die Gestalt und Bewegung der Wolken, sowie durch die Färbung des Himmels am Abend und Morgen; doch muß gleichzeitig eine Beobachtung des Barometers stattfinden. Wer von diesem Instrument wirklichen Nutzen haben will, darf nicht nur nach dem hohen oder niedrigen Stand der Quecksilbersäule schauen, sondern es ist weit wichtiger, zu prüfen, in welcher Weise das Barometer steigt oder fällt.

Ganz allmähliches, dauerndes Steigen und langsames, sorgfältiges Fallen lassen auf dauernd schönes Wetter oder auf langanhaltenden Regen schließen.

Wenn nach einem trüben Regen das Barometer schnell hochsteigt, während Südwind herrscht, so darf man sich nicht täuschen lassen, denn es folgt in nicht zu langer Frist wieder Regen.

Steigt das Barometer am Morgen hoch, fällt dann Mittags ein wenig, nimmt aber am Abend den Standpunkt wieder ein wie am Morgen, so ist anhaltend gutes Wetter zu erwarten.

Wird nach dem Steigen des Barometers das Wetter sehr schnell schön, so ist es nicht von langem Bestand.

Steigt das Barometer am Tage, am während der Nacht wieder zu fallen, so bleibt das Wetter unbefähigt. Ein günstiges Zeichen ist es, wenn während des schiefen Wetters ein mehrtägliches, langsames Steigen des Quecksilbers stattfindet, es ist dann auf eine längere schöne und trockene Periode zu rechnen.

Wenn die Luft schnell ist und dabei Süd- oder Südwestwind herrscht, so steht, bei rauhem Fallen, ein baldiges Gewitter bevor; es ereignet sich jedoch auch, daß beim Abn eines Gewitters das Barometer steigt, um erst beim Ausbruch desselben rasch zu fallen.

Auf schönes, beständiges Wetter darf man hoffen, wenn der Wind sich langsam und gleichmäßig von Norden nach Osten bewegt und dann den Kreislauf über Süden und Westen beendet; macht er jedoch sprunghafte Umlagerungen, bald vorwärts, bald rückwärts — (es giebt Tage, an denen der Wind drei- bis viermal seine Richtung ändert) —, so ist mit Sicherheit unangünstiges Wetter zu erwarten. Nordost- und Ostwind sind sogenannte trockene Winde, so lange sie herrschen, wird sich dauernder Regen oder Schneefall nicht einstellen; kommt jedoch aus Osten ein Gewitter, dann pflegt es sehr heftig zu sein.

Süd-, Südwest- und Westwinde sind mit Feuchtigkeit gesättigt und bringen häufig Regen. Meldet z. B. der Wetterbericht aus England anhaltende Niederschläge, so ist, bei westlicher Windrichtung, nach zwei bis drei Tagen in Deutschland ebenfalls Landregen zu erwarten.

Sehr heftige Winde bringen (mit Ausnahme der Äquatorial-Stürme) stets schlechtes Wetter.

Wenn es windig ist und bei großer Luftwärme plötzlich Windstille eintritt, dann ist ein Gewitter zu befürchten. Fallender Nebel pflegt Regen zu bringen, bei steigendem Nebel wird es schön.

Ist die Morgenröthe sehr grell, sodas es ansieht, als ob der Himmel flammt, und steigt der Sonnenball hinter einer dunklen Wolkendecke empor, dann tritt an demselben Tage noch schlechtes Wetter ein.

Ist der Himmel den Tag über bedeckt, stellt sich aber am Abend auf, und herrscht, bei steigendem Barometer, Nord- oder Ostwind, dann ist der nächste Tag trocken und schön.

Erscheint bei Sonnenuntergang der Himmel sehr roth im Osten, so ist dies ein unangünstiges Zeichen.

Giebt die Sonne bei klarem Himmel hinter einer Dunstschicht unter, und ist dabei die Färbung am Horizont dunkel orangefarben bis blutroth, so darf man für den folgenden Tag nicht viel Gutes erwarten; denn wenn das Sprichwort: „Abendroth — schön Wetter Vor“ eintrifft, dann muß der Himmel toth gefärbt sein.

Gibt besuchten mich zwei Freunde, um mit mir am nächsten Morgen auf das nahe Gebirge zu wandern. Der Himmel war am Abend gänzlich wolkenfrei, kein Lüftchen regte sich, die Sonne ging prachtvoll unter; trotzdem wußte ich, daß schlechtes Wetter bevorstand, denn die eigentümlich feurige Röthe im Westen verriet es mir. Als ich Regen für den nächsten Tag prophezeite, lächelte man mich an; aber schon in der Nacht um zwei Uhr prasselte ein Unwetter an die Fenster, das den ganzen nächsten Tag anhielt.

Federwolken deuten, bei steigendem Barometer und Nord- oder Ostwind, auf schönes Wetter; dagegen bei fallendem Barometer auf Regen.

Federwolken, die lang und breit sich oft bis zum Zenith ausdehnen, sogenannte Wetterdämme, verkünden Wind.

Treiben am graubraunen Himmel kleine, sehr dunkle, zerfissene aussehende Wolken häufig dahin, so ist anhaltender Regen, mitunter von Sturm begleitet, sicher bevorstehend.

Giebt die Sonne in weitem Lichtglanz unter und erscheint mehr weiß als gelb, so ist stürmisches Wetter zu erwarten. — Wenn, bei freundlicher Witterung, Sonne oder Mond von einem gelblich gefärbten Ring umgeben sind (man pflegt zu sagen: „Der Mond hat einen Hof“), dann kommt unbeständiges Wetter.

Cirruswolken (Kammerwolken genannt) bringen bei westlicher Windrichtung Regen.

Herrscht bei warmem Wetter Südwind, und thürmen sich schon am Morgen weiße Hausenwolken (cumuli genannt) hoch übereinander, so bildet sich, oft schon in den Mittagsstunden, ein Gewitter.

Ferner ist mit Bestimmtheit auf Gewitter zu rechnen, wenn im Sommer der Morgen erstreckender Kühle entbehrt, die Wiesen ohne Thau sind, Südwind herrscht und die Sonne nicht.

Lagern im Gebirge auf dem Rücken der Berge, dem Stamm, langgestreckte weiße Wolkenschichten, die einem Federbett ähnlich sehen, so bedeutet das heftigen Wind.

Ein günstiges Zeichen, das schönes Wetter hoffen läßt ist es, wenn aus dem gelben Waldmeer des Gebirges an einzelnen Stellen dünne Nebelsäulen emporsteigen, man sagt dann: „Die Berge rauchen.“

Treten die Umrisse des Gebirges, die Felsgruppen, Schroffen und Jaden mit scharf begrenzter Deutlichkeit hervor, so daß es scheint, als sei das Gebirge um mehrere Kilometer näher gerückt, und ist das Rollen und Geöse der Eisenbahnhänge auffallend geräuschvoll, so thut der Gebirgs-wanderer wohl daran, wenn er dabei bleibt; ersieht jedoch das Gebirge weit entfernt und in zartem, bausigem Dian, dann kann man auf dauernd gutes Wetter rechnen.

Sollte durch diese Vlauberel irgend ein Leser zu den so interessanten Wetterstudien angeregt werden, dann sei diesem noch ein guter Rath erteilt: Wenn Du nämlich, geschätzter Kollege, als Wetterprophet ein Urtheil abgeben sollst und bist Deiner Sache nicht ganz sicher, dann hüthe Dich entweder in diplomatisches Schweigen, oder nimm Dir die Pythia des delphischen Orakels zum Beispiel, deren Sprüche bekanntlich oft dunkel und vieldeutig waren, denn die Rede einer Zante, deren neuer, eleganter Sommerhut durch Deine falsche Prophezeiung verdorben wurde, kann verhängnisvoll werden, zumal wenn die Zante eine „Geliebte“ ist.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Wohnungen von 2 Zimmern.

- Sermannstr. 19 zwei Zimmer, 2. Manf. z. 1. Oct. u. v. 4130
- Sermannstr. 21 Wohn., 3 Z. Küche, Bad., u. v. N. 2 t. 4134
- Sermannstr. 26, 2 Z. 2 Zimmer u. k. 1. Oct. u. v. 4227
- Sermannstr. 2, Nordstr. 3 St., 2 Zimmer, Keller und Manf. auf 1. October zu vermieten. Näh. Barriere bei 4. Grauegein. 4187
- Schlagobaden 10 zwei schöne Zimmer, Küche, Keller, im neuen Seitenbau, auf 1. October zu vermieten. 4009
- Reiterstraße 14 kleine freundl. 2-Zimmer-Wohnung auf 1. Oct. zu vermieten. 4240

Savellenstraße 12 ist eine freundliche Souterrain-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Stütz. 4224

Kirchstraße 19, Hinterstr. 2 St., 2 Zimmer und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Krieg. 3942

Louisenstraße 41, 2 St., 2 große Zimmer und Küche per sofort oder 1. October zu verm. Näh. Wds. Wart. 4150

Margarete 13, Wohn., eine II. Stock-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. Juni oder 1. August zu vermieten. 4295

Margarete 11 zwei sehr freundl. Zimmer u. Küche im Hinterstr. auf 1. October zu vermieten. Näh. Berdard. 4207

Moritzstraße 38 abgetheilte Frontispizwohnung v. 2 Zimmern und Küche zum 1. October zu vermieten. 4107

Moritzstraße 44, 2 St., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. per 1. Oct. er. zu verm. Näh. daselbst. 4135

Moritzstraße 27, 2 St., 2 Zimmer, Küche und Zubeh. per 1. August oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 4256

Moritzstraße 49, 2 St., 2-3 Z. u. Küche v. 1. Juli u. v. 3071

Nicolaisstraße 10,

Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Manf. Küche und Zubeh., per 1. October an ältere Dame oder ruhiges Ehepaar zu verm. Mietpreis 2. Etage von 9-12 Mkr. Vorm.

Oranienstraße 31, 2 St., Mansardwohnung, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Nordstr. 3218

Oranienstraße 40, 2 St., 2 Wohnungen, je 2 Zimmer, Küche u. Glasabthl., per 1. October. Näh. Kober. 3. Stof. 3842

Philippstraße 30 a Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., per 1. October zu vermieten. 3842

Blatterstraße 36

eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten, auf Juli zu beziehen.

Rombergstr. 39, 3. u. 4. St., Küche, 2. p. 1. Oct. zu v. 4223

Nicolaistraße 22, 4, 2 große leere Zimmer, auch einzeln, mit...
Waldstraße 11, 3, 2 große leere Zimmer, auch einzeln, mit...
Waldstraße 11, 3, 2 große leere Zimmer, auch einzeln, mit...
Waldstraße 11, 3, 2 große leere Zimmer, auch einzeln, mit...

Waldstraße 11, 3, 2 große leere Zimmer, auch einzeln, mit...
Waldstraße 11, 3, 2 große leere Zimmer, auch einzeln, mit...
Waldstraße 11, 3, 2 große leere Zimmer, auch einzeln, mit...
Waldstraße 11, 3, 2 große leere Zimmer, auch einzeln, mit...

Ein Mädchen in H. Haushalt gesucht...
Ein Mädchen in H. Haushalt gesucht...
Ein Mädchen in H. Haushalt gesucht...

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Sollmeierstraße 17, nahe der Kaiserstr., Stall für...
Sollmeierstraße 17, nahe der Kaiserstr., Stall für...
Sollmeierstraße 17, nahe der Kaiserstr., Stall für...

Eine Dame
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...

Ein braves Mädchen
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...

Mietgesuche
Miehe ruhige Familie sucht per October Wohnung von...
Miehe ruhige Familie sucht per October Wohnung von...
Miehe ruhige Familie sucht per October Wohnung von...

Geräumiges Lokal
Für feineres Restaurant in guter Lage, baldigst ein...
Für feineres Restaurant in guter Lage, baldigst ein...

Stellennachweis
Frauen, Erwerb, Möder, Zuber, sucht tüchtige Köchin, Haus-, Zimmer-...
Frauen, Erwerb, Möder, Zuber, sucht tüchtige Köchin, Haus-, Zimmer-...

Per 1. October gesucht
Wohnung 4-5 Zimmer mit Zubehör, evant. Garten, auf...
Wohnung 4-5 Zimmer mit Zubehör, evant. Garten, auf...

Arbeitsmarkt
Für Arbeiterinnen...
Für Arbeiterinnen...
Für Arbeiterinnen...

Kinderergärtnerin
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...

Wohnung
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...

Kindergärtnerin
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...

Wohnung
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...

Dame
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...

Wohnung
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...

Wohnung
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...

Dame
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...

Wohnung
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...

Wohnung
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...
Sucht ein ungeheures, schönes möbl. Zimmer (1. Stock oder Part.)...

Ein braves fleißiges Mädchen, tüchtig im Haushalt und im Kochen, sucht auf gleich Stellung in besserem Hause. Näheres...

Ein fleißiges braves Mädchen sucht Stelle. Näh. Dreierstraße 60, Mittelton 3.

Ein junges Fräulein aus guter Bürgerfamilie, von ausw., mit guter Schulbildung, wünscht baldigst Stellung als Stütze oder zu Kindern.

W. H. Louisa, Klein-Steinb. 17, 2 rechts, 8300. Brauer fleißiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht, und etwas kochen kann, sucht zu Ende Juli o. Anfang August Stelle.

Ein junges einladendes Mädchen sucht Stelle. Näh. bei Frau Vogel, Weichstraße 11, Seitenbau.

Ein adrettes vorz. emp. Mädchen (4 1/2 Jähr. Jüngl.) sucht Stelle in feiner Fam. Centr.-Bür. Frau Warries, Rang. 33, 1.

Zuverlässige Person, geübten Alters, spricht englisch, sucht Stelle in feiner Familie. Adress: Jakobstraße 14.

Ein junges br. Mädchen sucht Stelle in ff. Haushaltung. Näh. Herrostraße 33, Seitenbau 1.

Ein zuverl. Mädchen, welches bürgertl. 15. Juli Stellung als Wäschenmädch. Näh. Zimmermanns...

Ein starkes Wäschenmädchen sucht Stelle. Frankschloß 10, Mittelton 2.

Ein älteres Mädchen, das kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Jakobstraße 14.

Ein in jeder Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle als Wäschenmädchen in feinem Haushalt. Näh. Rarkstraße 3, 2. B. Flage.

Ein junge Frau, im Haushalt u. besonders in alle ang. häusl. Beschäftigung in einer Wäscheri. Näh. Rarkstraße 11, Mittelton 2.

Ein tüchtiges Wäschenmädchen sucht Beschäftigung bei Kunden. Golbachstraße 8 bei Frau Gros.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein Wäschenmädchen sucht Beschäftigung. Rarkstraße 41, Mittelton 3.

Ein J. harter Deutsche in ein Bleichfeld gef. Jakobstraße 6. Hausburche gesucht. Friedrich Groß, Goethestr. 13. 8411

Zwei Hausburchen sofort gesucht. W. Philipp, Rarkstr. 11. 8385

Ein tüchtiger Hausburche gesucht. Rarkstr. 16. 8455

Ein junger Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Ein Hausburche gesucht. Rarkstr. 14. 8470

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Mobilien u. im Restaurant Giffhaus, Schwabacherstraße 7, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 301, S. 3.)

Kirchliche Anzeigen

Paracletische Kulturgemeinde. Synagoge: Michelberg. Gottesdienst: Freitag Abends 7 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr.

Verkehrs-Nachrichten

Fahrplan

Table with columns: Abfahrt von Wiesbaden, Richtung, Ankunft in Wiesbaden. Lists train routes to Frankfurt, Coblenz, and Limburg.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Inspector vom. Oberinspector gesucht bei hohen Bezügen von einer alten deutschen Lebens- und Unfall-Versicherungsgesellschaft.

Ein junger Mann, militärl., sucht Stelle als Kaffier, Kassenbote, Büroconcierge oder sonstigen Vertriebsstellen vor oder später. Gest. Offerten unter N. 2. 288 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger verheirateter Schreiner wünscht Stelle als Hausverwalter oder sonst eine Stelle. Offerten unter N. 2. 289 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger Mann, militärl., sucht Stelle als Kaffier, Kassenbote, Büroconcierge oder sonstigen Vertriebsstellen vor oder später. Gest. Offerten unter N. 2. 288 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger verheirateter Schreiner wünscht Stelle als Hausverwalter oder sonst eine Stelle. Offerten unter N. 2. 289 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger Mann, militärl., sucht Stelle als Kaffier, Kassenbote, Büroconcierge oder sonstigen Vertriebsstellen vor oder später. Gest. Offerten unter N. 2. 288 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger verheirateter Schreiner wünscht Stelle als Hausverwalter oder sonst eine Stelle. Offerten unter N. 2. 289 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger Mann, militärl., sucht Stelle als Kaffier, Kassenbote, Büroconcierge oder sonstigen Vertriebsstellen vor oder später. Gest. Offerten unter N. 2. 288 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger verheirateter Schreiner wünscht Stelle als Hausverwalter oder sonst eine Stelle. Offerten unter N. 2. 289 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger Mann, militärl., sucht Stelle als Kaffier, Kassenbote, Büroconcierge oder sonstigen Vertriebsstellen vor oder später. Gest. Offerten unter N. 2. 288 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger verheirateter Schreiner wünscht Stelle als Hausverwalter oder sonst eine Stelle. Offerten unter N. 2. 289 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger Mann, militärl., sucht Stelle als Kaffier, Kassenbote, Büroconcierge oder sonstigen Vertriebsstellen vor oder später. Gest. Offerten unter N. 2. 288 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger verheirateter Schreiner wünscht Stelle als Hausverwalter oder sonst eine Stelle. Offerten unter N. 2. 289 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger Mann, militärl., sucht Stelle als Kaffier, Kassenbote, Büroconcierge oder sonstigen Vertriebsstellen vor oder später. Gest. Offerten unter N. 2. 288 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger verheirateter Schreiner wünscht Stelle als Hausverwalter oder sonst eine Stelle. Offerten unter N. 2. 289 an den Tagbl.-Berlag.

Ein junger Mann, militärl., sucht Stelle als Kaffier, Kassenbote, Büroconcierge oder sonstigen Vertriebsstellen vor oder später. Gest. Offerten unter N. 2. 288 an den Tagbl.-Berlag.

Tages-Veranstaltungen

Aufgang. Radm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Beethoven-Consert. Sockbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmüll.

Vereins-Nachrichten

Schachverein Wiesbaden. Von 5 1/2 Uhr ab Spielabend im Wiener Café (Zugang). Cafe bei Seber- und Hünigstraße.

Wetter-Berichte

Table with columns: Wiesbaden, 30. Juni, 7 Uhr Morgens, 9 Uhr Radm., 9 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Includes barometric pressure, temperature, and wind direction data.

Theater Concerte etc.

Auswärtige Theater. Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: Wasser-Idyll. Schauspielhaus. Freitag: Richter von Palauca.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 2. Juli, Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Jmer.

- 1. Vorspiel zu Faust. Gonnard. 2. Högrets-Esprance, Gavotte. Michels. 3. Am Gardasee, Polka-Mazurka. Kozsak.

Abonnements-Concert

- 1. Overture zur Oper 'Iphigenie in Aulis'. Glück. 2. Air. J. S. Bach. 3. Allegro spiritoso. Schlussatz aus der D-dur-Symphonie (No. 3). Haydn.